

PROGRAMM
2018

BILDUNGSZENTRUM.



BILDUNGS
ZENTRUM
SCHLUMP
HAMBURG

Aus-, Fort- und Weiterbildung
für Menschen
im Gesundheitswesen



1.
RETTUNGS
DIENST



2.
PFLEGE



3.
GESUNDHEITS
FÖRDERUNG



DRK-Schwwesternschaft
Hamburg e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz



DRK-SCHWESTERNSCHAFT HAMBURG

Träger des Bildungszentrum Schlump -
Zentrum für Gesundheitsberufe

DRK-Schwesterenschaft Hamburg e.V.: **Menschlich - Modern - Motiviert.**

Die DRK-Schwesterenschaft Hamburg e.V. ist vor rund 140 Jahren aus zwei Frauenhilfsvereinen entstanden und ist eine unabhängige Gemeinschaft von professionellen Pflegekräften. Der Zusammenschluss von Frauen orientiert sich an den Grundsätzen des Deutschen Roten Kreuzes und ihre Hauptaufgabe liegt in der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege.

Darüber hinaus bietet die DRK-Schwesterenschaft jungen Menschen eine fundierte Ausbildung im Gesundheitswesen und begleitet sie verantwortlich auf ihrem Weg in das Berufsleben.

Die Weiterentwicklung unserer Mitglieder ist der Schwesterenschaft ein großes Anliegen. An unserem Bildungszentrum Schlump finden sie optimale Bedingungen, um ihre berufliche und persönliche Aus-, Fort- und Weiterbildung individuell zu gestalten.

Die insgesamt 32 Schwesterenschaften in ganz Deutschland sind zum Verband (www.rotkreuz-schwestern.de) zusammengeschlossen. Sie gehören zum Deutschen Roten Kreuz sowie zum Internationalen Roten Kreuz und der Roten Halbmombewegung - und ihre Tradition ist geprägt durch gegenseitige Wertschätzung, Sensibilität, Toleranz, Vertrauen, Einfühlungsvermögen und Kompetenz. Wir sind ein Netzwerk, in dem sich Gemeinschaftsgefühl und berufliche Weiterentwicklung verbinden.

Weitere Informationen

zur DRK-Schwesterenschaft e.V. finden Sie unter
www.schwesterenschaft-hamburg.drk.de



GRÜßWORT



**BILDUNGS
ZENTRUM
SCHLUMP
HAMBURG**

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

im August 2018 belebt das Bildungszentrum nun schon seit 25 Jahren die Bildungslandschaft im Norden. Dabei stand im Mittelpunkt unseres Programmheftes immer die Pflege.

Mit unserem Heft 2018 wollen wir Ihnen nun unsere drei Bildungsschwerpunktthemen:

- Rettungsdienst
- Pflege und
- Gesundheitsförderung

kompakt in einem Heft vorstellen. Rettungsdienstliche Ausbildung und pflegerische Fort- und Weiterbildung bieten wir seit 25 Jahren an, der Bereich der Gesundheitsförderung mit seinen Angeboten ist seit über 10 Jahren fester Bestandteil unseres Angebotes.

Wir wünschen Ihnen beim Stöbern in unseren Angeboten viel Freude, sicher entdecken Sie in den drei Bereichen viele Schnittstellen der beruflichen Bildung für sich oder Ihre Mitarbeiter.

„Zwar weiß ich viel, doch möcht‘ ich alles wissen.“

Johann Wolfgang von Goethe

**In diesem Sinne freuen wir uns auf die
Zusammenarbeit mit Ihnen,
herzliche Grüße aus dem BZ Schlump**

Thomas Schulz
Leiter des Bildungszentrums



DAS KÖNNEN SIE ERWARTEN

- Kompetenz und Professionalität aus einer Hand
- Lehren mit Herz, Hand und Verstand im Sinne Pestalozzis
- Erfahrene Lehrgangseleitungen
- Fachlich versierte Dozenten
- Rahmenlehrpläne analog der landesrechtlichen Ordnungen Hamburgs, der DKG oder anderen Verbänden
- Vergabe von Fortbildungspunkten nach der **Hamburger Pflegefachkräfte-Berufsordnung und der Registrierung beruflich Pflegender®**, www.regbp.de
- Umfangreiche Wissensvermittlung durch Lehrvortrag, Lehrgespräch und Diskussion
- Gruppenarbeiten zur selbstständigen Erarbeitung von Wissen, zum Erfahrungsaustausch und als Übungsmöglichkeit
- Arbeiten an Fallbeispielen zum besseren Verständnis, um Wissen in die Praxis zu übertragen und um Anregungen zur Lösung für Probleme und Konflikte des Arbeitsalltags zu erhalten
- Trainingseinheiten mit Rollenspielen, Einzel- und Partnerübungen, um neue Methoden und Verhaltensweisen auszuprobieren und einüben zu können
- Projektarbeiten, um die im Unterricht erarbeiteten Lösungen in der Praxis zu erproben
- Ständige Lehrgangsevaluationen zur Qualitätssicherung
- Moderne Bildungseinrichtung im Zentrum von Hamburg-Eimsbüttel
- Gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln von nah und fern

INHALT

1.

RETTUNGS
DIENST

▶ Seite 7 -15

INHALT

2.

PFLEGE

▶ Seite 17 -35

INHALT

3.

GESUNDHEITS
FÖRDERUNG

▶ Seite 37 -44



1

INHALTSVERZEICHNIS

RETTUNGSDIENST

- 08 Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Rettungssanitäter/in
- 10 Ergänzungsausbildung - Prüfung zum/zur Notfallsanitäter/in
- 11 Hinweise zur dreijährigen Notfallsanitäterausbildung
- 12 Aufbaulehrgang zum/zur Praxisanleiter/in im Rettungsdienst
- 13 Ausbildung zum Hygienebeauftragten im Rettungsdienst/
Gesundheitswesen
- 13 Ausbildung - Desinfektor im Rettungsdienst
- 14 Arzneimittelbeauftragter im Rettungsdienst
- 14 Medizinischer Produktebeauftragter im Rettungsdienst
- 15 Fortbildung - TraumaManagement® premium
- 45 Förderungsmöglichkeiten
- 46 Informationen
- 47 So finden Sie uns



AUSBILDUNG

zum/zur staatlich geprüften Rettungsassistenten/
Rettungsassistentin

Sie wollen im Rettungsdienst tätig werden, in einem modernen, innovativen medizinischen Aufgabenfeld? Unserer Berufsfachschule bietet Ihnen eine hochqualifizierte und moderne Ausbildung zum/zur Rettungsassistenten/in. Viele praktische Trainingsabläufe bereiten Sie optimal auf die späteren Anforderungen vor.

Aufgabenfeld als Rettungsassistenten/in im Rettungsdienst

- Fahren des Rettungsfahrzeuges
- Notfallmedizinische Versorgung des Patienten zusammen mit dem Rettungsassistenten und dem Notarzt
- Betreuung und Transport von hilfsbedürftigen und kranken Menschen

Umfang der Ausbildung

Gliederung in vier **aufeinander** folgende Blöcke:

- 1. Grundlehrgang** | 60 Std.
 - Allgemeine medizinische Grundlagen
 - Allgemeine und spezielle Notfallmedizin
 - Recht, Organisation und Einsatztaktik
- 2. Klinikpraktikum** | 60 Std.
 - 80 Std. Anästhesie / OP
 - 80 Std. Notaufnahme/Ambulanz
- 3. Rettungswachenpraktikum** | 60 Std.
 - an einer anerkannten Lehrrettungswache
- 4. Abschlusslehrgang** 40 Std. (Prüfung 2 Tage)
 - Wiederholung der theoretischen Lerninhalte
 - Intensives Praxistraining mit Fallbeispielen
 - schriftliche, praktische und mündliche Prüfung



AUSBILDUNG

Nach der Hamburgischen Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Rettungsanitäter/innen (HmbRettSanAPO) vom 05.08.2008

Grundlehrgänge

| | |
|---------------|---------------------|
| RSG-79 | 29.01. - 23.02.2018 |
| RSG-80 | 26.03. - 20.04.2018 |
| RSG-81 | 04.06. - 29.06.2018 |
| RSG-82 | 06.08. - 31.08.2018 |
| RSG-83 | 05.11. - 30.11.2018 |

Abschlusslehrgänge mit Prüfung

| | |
|-----------------|---------------------|
| RS AP-78 | 08.01. - 14.01.2018 |
| RS AP-79 | 23.04. - 29.04.2018 |
| RS AP-80 | 18.06. - 24.06.2018 |
| RS AP-81 | 03.09. - 09.09.2018 |
| RS AP-82 | 29.10. - 04.11.2018 |
| RS AP-83 | 2019 |

Lehrgangsleitung

Thomas Rikowski

Notfallsanitäter, Lehrrettungsassistent,
Traumainstruktor

Zulassungsvoraussetzungen

- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Gesundheitliche Unbedenklichkeit

Anmeldung

Bewerbungsunterlagen:

- Schulabschlusszeugnis
- Kopie der Geburtsurkunde
- Ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung (vom Hausarzt)
- Polizeiliches Führungszeugnis (max. 3 Monate alt)
- 9-stündige Erste-Hilfe-Bescheinigung (max 1 Jahr alt)
- Für das Klinikpraktikum benötigen Sie eine aktuelle G42-Untersuchung

Kosten

| | |
|-------------------|------------------------------|
| Grundlehrgang | € 950,- |
| Abschlusslehrgang | € 450,- (Montag bis Sonntag) |



ERGÄNZUNGS-AUSBILDUNG

Prüfung zum/zur Notfallsanitäter/in

Im Rahmen der Inkrafttretung des Notfallsanitätergesetzes (NotSanG) 2014 können Rettungsassistenten mit mehr als fünfjähriger Berufstätigkeit direkt in eine Nachprüfung gehen. Wir empfehlen einen Vorbereitungskurs von 120 Stunden inkl. Prüfung.

Zielgruppe

- Rettungsassistenten mit mehr als fünfjähriger Berufstätigkeit

Prüfung und Abschluss

- praktische und mündliche Prüfung
- Zertifikat

Lehrgangskoordination

André Koch

Notfallsanitäter, Lehrrettungsassistent, Traumainstruktor

EG 1: 05.02.2018 - 09.02.2018
12.03.2018 - 16.03.2018
16.04.2018 - 21.04.2018 (inkl. EG-Prüfung)

EG 2: 24.09.2018 - 28.09.2018
29.10.2018 - 02.11.2018
10.12.2018 - 15.12.2018 (inkl. EG-Prüfung)

Anmeldung

Bewerbungsunterlagen:

- Identitätsnachweis (Ausweis) in amtlich beglaubigter Abschrift
- Nachweis (amtlich beglaubigte Kopie) über die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung "Rettungsassistent/in"
- Nachweis der jeweiligen Berufstätigkeit als "Rettungsassistent/in"
- Antrag auf Zulassung zur staatlichen Ergänzungsprüfung
- Kostenübernahmeerklärung

Kosten

€ 1.400,-



HINWEISE

Dreijährige Notfallsanitäterausbildung

Die staatlich anerkannte Berufsschule für Notfallsanitäter bietet Rettungsdienstbetreibern und -beteiligten die Möglichkeit, ihre Auszubildenden an unserer Schule ausbilden zu lassen.

Die Auswahl und Einstellung als Auszubildender erfolgt nur über die Betreiber und Beteiligten im Rettungsdienst. Dann erfolgt die Anmeldung an der Schule.

Die Schule organisiert, überwacht und verantwortet die Ausbildung nach NotSanG in Theorie und Praxis. Sie stellt die Verbindung zwischen den drei Ausbildungsorten:

- Schule
- Klinik und
- Rettungswache

sicher. Dabei wird die Theorie von Lehrern an der Berufsschule geleistet. Praxisanleiter stellen die praktische Ausbildung in der Klinik und im rettungsdienstlichen Betrieb sicher.

Nach drei Jahren Ausbildung folgt die staatliche dreiteilige Abschlussprüfung.

Aktuelle Partner unserer Schule finden Sie auf unserer Homepage.



AUFBAULEHRGANG

zum/zur Praxisanleiter/in im Rettungsdienst

Zielgruppe

Notfallsanitäter und Rettungsassistenten, die über die Qualifikation Lehrrettungsassistent verfügen.

Lehrgangsziel

Notfallsanitäter und Rettungsassistenten müssen nach NotSanG über eine 200-stündige Ausbildung zum Praxisanleiter verfügen, um Schüler gezielt anleiten zu können. Wer über eine 120-stündige Qualifikation zum Lehrrettungsassistenten verfügt, kann in diesem verkürztem Aufbaulehrgang die nötige Aufqualifikation erreichen.

Inhalt

Inhaltlich ist die Fortbildung in verschiedenen Themenkomplexe gegliedert, die entsprechend der erforderlichen Handlungskompetenz zeitlich gewichtet und sachlich substantiiert sind. Die Themenkomplexe zielen ab auf das Erlernen von pädagogischen, didaktischen und gesetzlichen Wissen für Praxisanleiter/innen im wichtigen Bereich der qualifizierten Beratung, Begleitung und Anleitung von Schüler/innen.

Abschluss

- Zertifikat

Lehrgangsleitung

Petra Schulz-Kirstein

Lehrerin für Pflege, Praxisanleiterin, Fachbuchautorin, BZ Schlump

Kurs: 18.09. - 29.09.2018

Kosten

€ 800,-



FORTBILDUNGEN

Rettungsdienst

Zielgruppe

Rettungsanitäter, Rettungsassistenten, Notfallsanitäter

► **Ausbildung zum Hygienebeauftragten im Rettungsdienst/Gesundheitswesen**

Durch unsere über Jahre erlangte Erfahrung im Hygienemanagement können wir Ihnen fundiertes Wissen vermitteln. Sie erhalten eine professionelle und praxisorientierte Ausbildung abgestimmt auf Ihr späteres Tätigkeitsfeld. Unsere Experten aus diversen Fachbereichen sind auf dem neuesten Wissensstand der heute geltenden Hygienestandards und geben Ihre Erfahrung gerne an Sie weiter.

Abschluss

- Zertifikat

Lehrgangsleitung

Timo Srda und Julian Janzen

Fa. clean protect

Kurs 2: 25.06. - 29.06.2018 **Kosten:** € 350,-

► **Desinfektor im Rettungsdienst**

In der professionellen und praxisorientierten Ausbildung wird Ihnen fundiertes Wissen aus unserer über Jahre erlangten Erfahrung im Hygienemanagement vermittelt. Unsere Fachausbilder sowie Experten der Feuerwehr Hamburg und dem Institut für Hygiene und Umwelt, sind auf dem neuesten Wissensstand der heute geltenden Hygienestandards und geben ihre Erfahrung gerne an Sie weiter.

Abschluss

- Zertifikat

Lehrgangsleitung

Timo Srda und Julian Janzen

Fa. clean protect

Kurs: 08.09. - 19.09.2018 **Kosten:** € 850,-



FORTBILDUNGEN

Rettungsdienst

Zielgruppe

Rettungsassistenten, Notfallsanitäter

► **Arzneimittelbeauftragter im Rettungsdienst®**

Der Arzneimittelbeauftragte ist nicht nur Logistiker, sondern auch Ansprechpartner für seine Kollegen, wenn es darum geht, über Arzneimittel zu informieren. Dieses Seminar vermittelt die notwendige Sachkenntnis, um die Aufgaben eines Arzneimittelbeauftragten im Rettungsdienst effizient und kompetent erfüllen zu können.

Prüfung und Abschluss

- schriftliche Prüfung
- Zertifikat

Lehrgangsleitung

Matthias Bastigkeit, Dozent für Pharmakologie

Kurs: 25.10. - 26.10.2018 **Kosten:** € 250,-

► **Medizinischer Produktebeauftragter im Rettungsdienst (MPG)**

Das Rettungsdienstpersonal muss im täglichen Dienst mit einer großen Zahl von medizintechnischen Geräten umgehen. Seit 1995 regelt das Medizinproduktegesetz (MPG) die Inbetriebnahme, den Umgang und die Wartung der MPG-pflichtigen Geräte. Das Gesetz sieht unter anderem die Bestellung von Gerätebeauftragten in einem Unternehmen/Rettungsdienst vor.

Prüfung und Abschluss

- schriftliche Prüfung
- Zertifikat

Lehrgangsleitung

André Koch, Notfallsanitäter, Lehrrettungsassistent

Kurs: 19.11. - 23.11.2018 **Kosten:** € 400,-



FORTBILDUNG

TraumaManagement® premium

Eines der ersten, in ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem eingebettetes Fortbildungsangebot zur Optimierung der präklinischen Versorgung von Traumapatienten.

Zielgruppe

Erfahrene Rettungsdienstmitarbeiter (Rettungsassistenten, Notfallsanitäter) und Notärzte

Lehrgangsziel

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine prioritätenorientierte, umfassende Versorgung eines Traumapatienten zu vermitteln. Dabei wird neben den medizinischen Belangen ein besonderer Wert auf die Zusammenarbeit des Teams gelegt. Die Kleingruppen setzen sich daher aus Notärzten und Rettungsdienstpersonal zusammen, das Verhältnis Teilnehmer zu Instruktor beträgt 4:1.

Umfang

Der 3 Tage umfassende Kurs beinhaltet 32 UE. Dabei wechseln sich kurze Vorträge, die dazu dienen sollen, die wesentlichen theoretischen Grundlagen der Traumaversorgung zusammenfassend vorzustellen und praktische Übungen ab. In der Praxis werden verschiedene Fertigkeiten trainiert sowie realitätsnahe Szenarien in Kleingruppen geübt. Teilweise dient eine Videoaufzeichnung der Möglichkeit des gemeinsamen Debriefings.

Abschluss

- Zertifikat zum TraumaManager® (4 Jahre gültig)

Lehrgangsleitung

Traumateam

Kurse TMP in Hamburg:

06.04 - 08.04.2018

22.06. - 24.06.2018

26.10. - 28.10.2018

Kosten

Notärzte: € 650,-

RettAss + NotSan: € 550,-



2.

INHALTSVERZEICHNIS PFLEGE

- 18 Weiterbildung zur Praxisanleiterin/ zum Praxisanleiter im Gesundheitswesen
- 19 Weiterbildung zur pflegerischen Leitung einer Station/ Funktionseinheit im Krankenhaus
- 20 Weiterbildung zur Leitenden Pflegefachkraft (PDL)
- 22 Ausbildung zum HealthcareLeadershipCoach
- 23 Studiengang
Bachelor of Arts (B.A.) in Business Administration
- 24 Fachweiterbildung zur Krankenschwester/zum Krankenpfleger für Nephrologie
- 25 Weiterbildung zum/zur Fachgesundheitskrankenpfleger/in für Intensivpflege mit Spezialisierung Anästhesie
- 26 Weiterbildung zur Fachkraft für Ambulanzen und Notfallaufnahmen (ZNA)
- 28 Weiterbildung zur Fachkraft für Geriatrie und Demenz
- 30 Qualifikation zur Pain Nurse
- 31 Fachkurse - Palliative Care für ambulant und stationär Pflegende
- 32 Fortbildung - Pflege bei Mukoviszidose "Leben mit CF"
- 33 Ausbildung zum Hygienebeauftragten im Gesundheitswesen
- 34 Fortbildung für Med. Fachangestellte für Onkologie
- 35 Fortbildung für Med. Fachangestellte für Dialyse
- 45 Förderungsmöglichkeiten
- 46 Informationen
- 47 So finden Sie uns



WEITERBILDUNG

zur Praxisanleiterin/zum Praxisanleiter im Gesundheitswesen

entsprechend der KrPflAPrV § 2(2) vom 10. November 2003
und dem AltPflG § 5(2) vom 26. November 2002

Theoretischer Unterricht

- in drei Blöcken 240 Std.
- praktische Leistungen 60 Std.

Unterrichtsschwerpunkte

- Lernpädagogik der Erwachsenenbildung
- Grundlagen der Didaktik und Methodik
- Pflege- und Qualitätsmanagement
- Beurteilungsprozess
- Gesprächsführung/Rhetorik
- Einarbeitungsorganisation
- Gesetzliche Grundlagen
- Zeitmanagement

Leistungsnachweise

- schriftlicher Anleitungsentwurf
- praktische Anleitungssituation

Lehrgangsabschluss

- praktische und mündliche Prüfung
- Zertifikat

Lehrgangsleitung

Petra Schulz-Kirstein

Lehrerin für Pflege, Praxisanleiterin, Fachbuchautorin

PA-VWB 50

08.01. - 26.01.18
12.03. - 23.03.18
28.05. - 01.06.18

PA-VWB 51

11.06. - 29.06.18
03.09. - 14.09.18
07.01. - 11.01.19

PA-VWB 52

13.08. - 31.08.18
22.10. - 02.11.18
03.12. - 07.12.18

Kosten

€ 1.800,-

Bewerbungsunterlagen siehe Seite 46



WEITERBILDUNG

zur pflegerischen Leitung einer Station/ Funktionseinheit im Krankenhaus

nach landesrechtlicher Ordnung Hamburg

Theoretischer Unterricht

- in drei Blöcken 600 Std.

Unterrichtsschwerpunkte

- Professionell pflegen
 - Pflegeprozess/-dokumentation/-qualitätssicherung
 - Optimierung von Arbeitsabläufen
- Professionell führen
 - Führungsinstrumente und -training
 - Personalmanagement/Personalentwicklung
- Professionell und sicher wirtschaften
 - Krankenhausbetriebslehre
 - Rechtskunde

Leistungsnachweise

- Projektarbeit
- eine Klausur

Lehrgangsabschluss

- mündliche Prüfung
- staatliche Urkunde und Zeugnis

Lehrgangsleitung

Michael Kus

Einrichtungs- und Pflegedienstleitung,
Krankenpfleger und Qualitätsbeauftragter

SL-WB 58

08.01. - 16.02.2018
12.03. - 17.04.2018
22.05. - 15.06.2018

SL-WB 59

06.08. - 14.09.2018
08.10. - 09.11.2018
26.11. - 21.12.2018

Kosten

€ 3.960,-
inklusive Prüfungsgebühren

Bewerbungsunterlagen siehe Seite 46



WEITERBILDUNG

zur Leitenden Pflegefachkraft (PDL)

Zweistufige Weiterbildung zur Leitenden Pflegefachkraft (PDL) einer ambulanten, vollstationären oder teilstationären Pflege- oder Rehabilitationseinrichtung in der Alten- und Krankenpflege.

Weiterbildungsinhalte - Theoretischer Unterricht

- | | |
|----------------------------|----------|
| 1. Management | 290 Std. |
| 2. Psychosoziale Inhalte | 140 Std. |
| 3. Pflegefachliche Inhalte | 190 Std. |

Praxisphasen

- Studien- und Verfügungszeit 40 Std.
- Projektarbeiten (2) 60 Std.
- Hospitationen (2) 80 Std.

Umfang der Weiterbildung

Die 13-monatige Weiterbildung entspricht mit 500 Stunden im Grundmodul und 300 Stunden im Aufbaumodul den Rahmenbedingungen der gesetzlich vorgeschriebenen Grundsätze und Maßstäbe zur Qualität und Qualitätssicherung lt. § 80 des Pflegeversicherungsgesetzes und den Vereinbarungen zwischen den Spitzenverbänden der Pflegekassen und den Trägern der Pflegeeinrichtungen, den Anforderungen der Heimaufsicht und den Anforderungen des MDK (§ 80 SGB XI - "Verantwortliche Pflegefachkraft").

Leistung und Abschluss der Grundstufe

- Grundstufe: 500 Stunden, davon 420 Theorie, 80 Studien- und Hospitationsstunden
- zwei Leistungsnachweise

Staatliche Abschlussprüfung

- mit schriftl. Projektarbeit und mündlichem Vortrag
- Abschluss: "Verantwortliche Pflegefachkraft"

Leistung und Abschluss der Aufbaustufe A

- Aufbaustufe A: 300 Stunden, davon 200 Theorie, 100 Studien- und Hospitationsstunden
- ein Leistungsnachweis

Staatliche Abschlussprüfung

- mit schriftl. Projektarbeit und mündlicher Präsentation
- Abschluss: "Leitende Pflegefachkraft (PDL)"



Weiterbildung Grundstufe und Aufbaustufe A

(zusammen = 800 Stunden), unterteilt in:

| | |
|---------------------------------------|----------|
| 77,5 Theoretische Fachunterrichtstage | 620 Std. |
| 12,5 Studien-/Projektstage | 100 Std. |
| 10 Hospitationstage | 80 Std. |

Unterteilung der Theoriestunden

- Präsenzstunden mit unterschiedlichen Lehr- und Lernmethoden
- Phasen des Selbststudiums
- Projektbezogenes Arbeiten in der Praxis

Die Unterrichtsmethode entspricht den Anforderungen der qualitätsorientierten Erwachsenenbildung und findet im Wechsel an festen, einzelnen Unterrichtstagen und in Blöcken statt.

Aufnahmebedingungen

- Altenpfleger/in
- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- persönliche Eignung und mindestens zweijährige Berufspraxis nach Examensabschluss

Lehrgangsleitung

Iris Neumann-Wenzel

MBA, Fachwirtin der Alten- und Krankenpflege

WB 12: 01.10.2018

Abschluss: 30.11.2019

Ihre schriftliche Bewerbung:

- berufliche Qualifikation
- Nachweis einer mind. zweijährigen Berufstätigkeit

Kosten

Grundstufe und Aufbaustufe A

€ 4.500,-

inklusive Prüfungsgebühren



9 BAUSTEINE ZUR AUSBILDUNG

zum HealthcareLeadershipCoach

Grundsätzlich geht es in der Ausbildung neben dem Erwerb von Werkzeugen und Kompetenzen um den persönlichen Prozess der Teilnehmenden. Dabei steht der Lernprozess und die persönliche Entwicklung im Vordergrund.

Die Ausbildung zum HealthcareLeadershipCoach setzt sich aus folgenden 9 Bausteinen zusammen:

Baustein 1: 01.03. - 03.03.2018

„Die Kunst der zwischenmenschlichen Begegnung“ mit Leichtigkeit und Spielfreude Kommunikation gestalten, Verbindungen aufbauen und Menschen gewinnen - Coachingwerkzeuge

Baustein 2: 22.03. - 24.03.2018

Das Coachinginterview erleben - Ausbildungsprojekte entwickeln, Coaching miterleben

Baustein 3: 26.04. - 28.04.2018

Das Coachinginterview in der Mitarbeiterführung - Coachingwerkzeuge anwenden

Baustein 4: 31.05. - 02.06.2018

Team erleben im Teamprojekt (Theaterprojekt)

Baustein 5: 28.06. - 30.06.2018

Wer ist hier der Chef und warum? Führungsqualität und Leadership/Visionen und Ziele für mein Team

Baustein 6: 23.08. - 26.08.2018

Wertschätzungskultur -Wertschätzung ist mehr als ein „Das hast Du gut gemacht!“

Baustein 7: 20.09. - 22.09.2018

Menschen lesen - Empathie für Profis - Mitarbeitergespräche erfolgreich gestalten und Potential entfalten

Baustein 8: 25.10. - 27.10.2018

Mission Impossible - Das Team durch Wandel & Innovation führen

Baustein 9: 22.11. - 24.11.2018

Die Brillanz im anderen erzeugen - sich als Coach erleben - Coach sein für einen anderen Teilnehmer, Projektpräsentationen, Coachinginterviews, Abschlussarbeiten, Abschluss

Seminarleitung

Lola Maria Amekor

Krankenschwester, High Performance Leadership Coach, Dipl. Kunsttherapeutin, Buchautorin, Schauspielerin, Erfahrung: 20 Jahre Seminarleitung, 10 Jahre Coach/Trainerin

Zielgruppe

● Pflegende

Abschluss

● Zertifikat

Kosten

Baustein 1-9: € 2.520,-



15. STUDIENGANG

Bachelor of Arts (B.A.) in Business Administration

Berufsbegleitendes anwendungs- und transferorientiertes Projekt-Kompetenz-Studium (PKS)
Dieses Studium wird in Kooperation mit der Steinbeis Business Academy durchgeführt.

Die Regelstudienzeit des Studiengangs "Bachelor of Arts (B.A.) in Business Administration" beträgt insgesamt 36 Monate und bietet eine Kombination aus wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen kombiniert mit praxis- und projektorientierten Elementen. Wichtiger Bestandteil des Studiums ist die Förderung von Schlüsselqualifikationen wie vernetztem und analytischem Denken, Kreativität, Flexibilität, Integrations- und Teamfähigkeit.

Studienverlauf: siehe Schaubild!

Anschließendes MBA-Studium

Im Anschluss an dieses Studium sind weitere Hochschulabschlüsse und/oder eine Promotion möglich.

Bachelor of Arts (B.A.) in Business Administration

Bachelor Thesis
(Projektarbeit) Studien-
und Projektstudienarbeit,
Auslandsstudienreise

Vertiefungsstudium

Qualitätsmanagement,
Soziale Kommunikation,
Sozialforschung, Strategie
und Management von
Non Profit Organisationen,
Social Marketing

Grundlagenstudium

Wissenschaft & Methoden,
Projektmanagement,
Marketing,
Finanzmanagement,
BWL, VWL, Recht,
Wirtschaftsmathematik &
Statistik, Organisation

Assessment

Eignungsgespräch,
Potentialanalyse, Englischtest

Abitur oder
Fachhochschul-
reife und 2 Jahre
Berufspraxis

Mittlere Reife
mit geeigneter
Berufsausbildung
und 4 Jahre
Berufspraxis

Ihre Chance: Staatlich und international anerkannter Hochschulabschluss.

Start 15. Studiengang: Februar 2018

Bitte fordern Sie ausführliche Informationen an!



11. FACHWEITERBILDUNG

zur Krankenschwester/zum Krankenpfleger für Nephrologie



Eine Kooperation des Bildungszentrum Schlump - Zentrum für Gesundheitsberufe und dem Verein zur Förderung der Nephrologischen Fortbildung e.V.

Die Weiterbildung findet nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhaus Gesellschaft statt.

Zielgruppe

Pflegekräfte, die nach einer zweijährigen Tätigkeit in der Krankenpflege nach Erteilung der Erlaubnis auch einen sechsmonatigen Einsatz in der Nephrologie/ Dialyseeinrichtung nachweisen können.

Theoretischer und praktischer Unterricht

- mindestens 640 Stunden Unterricht im Bildungszentrum, der auf Studientage dienstags sowie teilweise auf Blockunterricht verteilt ist
- 80 Unterrichtsstunden werden von ausgebildeten Praxisanleitern in den jeweiligen Zentren begleitet
- für die Erstellung und pädagogische/fachliche Betreuung der Facharbeit sind 45 Stunden vorgesehen

Die theoretischen Lernbereiche umfassen

- Allgemeine Pflgeethorie
- Grundlagen der nephrologischen Pflege
- Chronische Niereninsuffizienz
- Behandlungsarten der terminalen Niereninsuffizienz
- Transplantation
- Pädiatrische Nephrologie

Berufspraktische Anteile

Für die praktische Weiterbildung in den zwei Jahren werden 1.800 Stunden in mindestens vier Bereichen gefordert.

Prüfungen und Abschluss

- Facharbeit
- je drei Leistungsnachweise schriftl., prakt., mündl.
- je eine Abschlussprüfung schriftl., prakt., mündl.

Start I I. Fachweiterbildung: Januar 2018

Bewerbungsunterlagen siehe Seite 46



WEITERBILDUNG

zum/zur Fachgesundheitskrankenpfleger/in für Intensivpflege mit Spezialisierung Anästhesie

nach landesrechtlicher Ordnung 19. September 2014

Zielgruppe

Pflegekräfte, die mindestens eine sechsmonatige Tätigkeit im intensiv- oder anästhesiepflegerischen Kontext nach Beendigung der Ausbildung nachweisen können.

Theoretischer Unterricht

- 2 Grundmodule 160 Std.
- 5 Fachmodule 400 Std.
- 2 Spezialisierungsmodule 160 Std.
- 9 Module 720 Std.**

Berufspraktische Anteile

- Konservative Intensivpflege 460 Std
- Operative Intensivpflege 460 Std.
- Spezialisierung „Anästhesie“ 460 Std.
- 3 Bereiche 1.380 Std.**

Prüfungen und Studienleistungen

Jedes Modul wird mit einer schriftlichen, mündlichen oder praktischen Prüfung abgeschlossen

Staatliche Abschlussprüfung

Der Abschluss besteht aus einer Hausarbeit und einem modulübergreifenden Kolloquium

Die Weiterbildung wird im Klassenverband über 2 Jahre durchgeführt.

Lehrgangsleitung

Katrin Blanck-Köster, BA

Lehrerin für Pflege, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie

WB 27: 01.10.2018

Abschluss: 30.09.2020

Kosten

€ 7.450,-
inklusive Prüfungsgebühren

Bewerbungsunterlagen siehe Seite 46



WEITERBILDUNG

zur Fachkraft für Ambulanzen und Notfallaufnahmen (ZNA)

Zielgruppe

Pflegekräfte, Med. Fachangestellte, Rettungsassistenten und Notfallsanitäter

Weiterbildungsziel

Durch gezielte Entwicklung und Steigerung beruflicher Handlungskompetenz werden die Teilnehmer für die zunehmenden Herausforderungen in Ambulanzen und Notfallaufnahmen geschult. Sie werden befähigt, Patienten nach aktuellen pflegewissenschaftlichen und medizinischen Erkenntnissen im multiprofessionellen Team zu versorgen.

Umfang und Qualität

Die Weiterbildung umfasst 312 Stunden theoretischen und fachpraktischen Unterricht sowie 120 Stunden Berufspraktika. Die Lehrgänge umfassen mindestens 272 Präsenzstunden, die auf zehn Blöcke verteilt sind. 40 Stunden werden auf eine zu erbringende Projektarbeit angerechnet. Eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis wird durch das Führen eines Praxisbegleitheftes erreicht.

Die Unterrichtsschwerpunkte teilen sich auf in

- Grundlagen der Erstversorgung (MTS/ESI) 64 Std.
- Notfallmed. Behandlungsmodelle (z.B. ATCN) 78 Std.
- Rechtskunde und Qualitätsmanagement 24 Std.
- Kommunikative u. psychosoz. Kompetenz (z.B. CRM) 60 Std.
- Netzwerk Unfall- und Notfallambulanz 16 Std.
- Krankenhausbetriebswirtschaftslehre 10 Std.
- Lehrgangsorganisation 20 Std.
- Projektarbeit/Abschlussarbeit 40 Std.

Gesamtstunden des Unterrichts 312 Std.

Berufspraktische Anteile

- Rettungsdienst 40 Std.
- Notfallaufnahme oder Unfallambulanz 40 Std.
- Anästhesie- u. OP-Abteilung, wahlweise HKL 40 Std.

Gesamtstunden der Hospitation 120 Std.

Gesamtstunden des Lehrganges 432 Std.



Eine Kooperation des Bildungszentrum Schlump -
Zentrum für Gesundheitsberufe und der
Kath. Marienkrankenhaus Hamburg gGmbH

Leistungsnachweis

- Projektarbeit u. zwei Klausuren, alternativ ein Referat

Prüfung und Abschluss

- Präsentation der Projektarbeit im Plenum
- Trägerzertifikat und MTS-Zertifikat

Lehrgangsorganisation/Leitung

Margot Dietz-Wittstock, MSc.

Bereichsleitung ZNA Flensburg - DIAKO Flensburg,
ATCN Kursdirektorin

Sönke Behn

Krankenpfleger, Fachkraft für Ambulanzen, Pain Nurse,
ATCN Kurskoordinator

Ärztliche Leitung

Dr. Michael Wüning

Leitender Arzt Zentrum für Notfall- und Akutmedizin
Marienkrankenhaus Hamburg

WB II: 01.10.2017

Abschluss: 30.09.2018

Anmeldung

Ihre schriftliche Bewerbung:

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Medizinische
Fachangestellte, Rettungsassistent/in oder Notfall-
sanitäter/in
- bei Pflegenden, Nachweis einer mindestens sechs-
monatigen Berufstätigkeit in der Unfallambulanz
oder Notfalleaufnahme, bei MFA zweijährige Berufs-
erfahrung in der Notfalleaufnahme
- bei Rettungsassistenten/-innen u. Notfallsanitäter/-
innen Nachweis einer zweijährigen Berufspraxis
im Rettungsdienst und einer sechsmonatigen
Tätigkeit in der Notfalleaufnahme

Kosten

€ 2.950,- + € 500,- klinisches Traumamanagementseminar



WEITERBILDUNG

zur Fachkraft für Geriatrie und Demenz

Inklusive Basislehrgang entsprechend den Anforderungen des neugefassten OPS 8-550

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, examinierte Altenpflegekräfte, die in ambulanten und stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens arbeiten.

Umfang und Qualität

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 480 Stunden. Sie teilt sich auf in 280 Stunden theoretischen und fachpraktischen Präsenzunterricht, 120 Stunden Berufspraktika und 20 Lehrvisiten à 2 Stunden. Eine Facharbeit, die mit 40 Stunden angerechnet wird, rundet die Weiterbildung ab. Das Basisseminar Geriatrie nach dem Berliner Modell ist mit 64 Stunden in die Weiterbildung integriert.

Die Unterrichtsschwerpunkte teilen sich auf in

| | Basislehrgang / Aufbaulehrgang | |
|----------------------------|--------------------------------|---------|
| ● Pflege | 84 Std. | 64 Std. |
| ● Medizinische Grundlagen | 48 Std. | 16 Std. |
| ● Kommunikation/Ethik | 8 Std. | 24 Std. |
| ● Sonstige berufl. Aspekte | 44 Std. | 32 Std. |

1. Basislehrgang mit 7 Modulen (OPS)

- 7 theoretische Blöcke 184 Std.
(6 Blöcke à 3 Tage/1 Block à 5 Tage)
inklusive Curriculum (64 Std.)
in Anlehnung an ZERCUR Geriatrie
- Hospitation mit Fallbesprechung/Case 40 Std.

Gesamtstunden 224 Std.

2. Aufbaulehrgang mit 5 Modulen zur Fachkraft

- 17 Tage à 8 Std. (4x3 Tage + 1x5 Tage) 136 Std.
- Hospitation 40 Std.
- Projektarbeit 40 Std.
- 20 Lehrvisiten (à 2 Std.) 40 Std.

Gesamtstunden 256 Std.

Gesamt Basis- und Aufbaulehrgang 480 Std.



Eine Kooperation des Bildungszentrum Schlump -
Zentrum für Gesundheitsberufe und der
Kath. Marienkrankenhaus Hamburg gGmbH

Leistungsnachweise

- Verfassen einer Facharbeit bei Abschluss als
Fachkraft für Geriatrie und Demenz
- Praktische Prüfung inkl. einer schriftl. Pflegeplanung
- Mündliche Prüfung auf Grundlage der Facharbeit
oder eines anderen selbst gewählten Themas im
letzten Block
- Bei Buchung eines Basismoduls muss nur eine
Fallbesprechung/Case geschrieben werden,
mit mündlichem Abschluss

Abschluss Basislehrgang

- Zertifikat bei bestandener Fallbesprechung/Case,
sonst Teilnahmebescheinigung

Abschluss Aufbaulehrgang zur Fachkraft

- praktische und mündliche Prüfung
- Zertifikat: Fachkraft für Geriatrie und Demenz

Fachliche Leitung

Simon Borchart, BA

Fachkrankenpfleger Geriatrie, Heide

Ärztliche Leitung

PD Dr. Daniel Kopf und Dr. Helmut Böhre

Chefärzte der Geriatrischen Klinik im
Marienkrankenhaus Hamburg

WB 8

20.03.2018 - 22.09.2018 Basislehrgang

25.10.2018 - 28.02.2019 Aufbaulehrgang zur Fachkraft

Kosten

Basislehrgang € 1.900,-

Aufbaulehrgang Fachkraft € 1.100,-

Basis- + Aufbaulehrgang € 2.900,-

inklusive Unterlagen und Prüfung

Bewerbungsunterlagen siehe Seite 46



PAIN NURSE

Algesiologische Fachassistenz

Nach dem Curriculum des AK Krankenpflege und med. Assistenzberufe der DGSS (Deutsche Gesellschaft zum Studium des Schmerzes)

Zielgruppe

- Pflegende aus der Intensivpflege und Anästhesie
- Pflegende aus dem KH und amb. Einrichtungen
- Pflegende aus Hospiz- und Pflegeeinrichtungen

Lehrgangsziel

Durch diesen Lehrgang wird die pflegerische Kompetenz durch die Vermittlung von Fachwissen und Beratungskompetenz erweitert und die Qualitätssicherung in der Versorgung aller Schmerzpatienten sichergestellt. Dazu vermittelt der Lehrgang alle notwendigen Kenntnisse durch ein multiprofessionelles Dozententeam aus Pflegekräften, Ärzten, Physiotherapeuten und Psychologen.

Inhalte des Lehrganges

- Basis- und Aufbaucurriculum der DGSS

Prüfung und Abschluss

- schriftlicher Leistungsnachweis im Multiple-Choice-Verfahren
- Zertifikat

Lehrgangsleitung

Gerda Leutner, BA & Gerald Rauth

Pain Nurse, Fachkrankenschwester/-pfleger für Intensivpflege und Anästhesie

Kurs 39

26.01. - 28.01.18
02.03. - 04.03.18

Kurs 40

25.05. - 27.05.18
29.06. - 01.07.18

Kurs 42

02.11. - 04.11.18
07.12. - 09.12.18

Zusatzkurs 41

31.08. - 02.09.18
05.10. - 07.10.18

Für nicht-klinisch tätige Pflegekräfte!

Pflegende aus ambulanten/stationären Pflegeeinrichtungen und Hospizen.

Kosten

€ 550,- inklusive Unterlagen



FACHKURSE

Palliative Care für ambulant und stationär Pflegende

Diese Kurse führen Pflegende in das Konzept der Palliativpflege und -medizin ein.

Unter Palliative Care versteht man ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Dies erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Pflege und die Auseinandersetzung mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer.

Zielgruppe

Pflege(fach)kräfte aus ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen/Heimen, Hospizen und Kliniken

Inhalte

- Schmerzerkennung und -behandlung
- Diagnose und Therapie von Begleitsymptomen
- Besonderheiten in der Terminalphase
- Sterbebegleitung und Schmerzerkennung bei Demenz
- Aromatherapie, Basale Stimulation, Akupressur
- Krisenintervention und Notfallpläne
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Sterbe- /Trauerbegleitung / Umgang mit Tod u. Trauer
- Patientenverfügung, Bewältigung ethischer Krisen
- Religiöse Aspekte, Riten, Spiritualität
- Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team

Umfang des Lehrganges

- 160 Std. bestehend aus vier Kurswochen à 40 Std.

Abschluss

- Zertifikat "Palliativpflegefachkraft / Palliativfachkraft"

Gesamtleitung

Prof. Dr. Jochen Becker-Ebel

Palliativtrainer, Supervisor DGSv

| | | |
|--------------|-----------|-------------------|
| Kurs P.C. 34 | 2017/2018 | Start: 20.11.2017 |
| Kurs P.C. 35 | 2018 | Start: 05.02.2018 |
| Kurs P.C. 36 | 2018 | Start: 11.06.2018 |
| Kurs P.C. 37 | 2018 | Start: 10.09.2018 |
| Kurs P.C. 38 | 2018/2019 | Start: 10.12.2018 |

Kosten

€ 1.600,-



FORTBILDUNG

Pflege bei Mukoviszidose - "Leben mit CF"



Eine Kooperation des Bildungszentrum Schlump -
Zentrum für Gesundheitsberufe und dem
Mukoviszidose e.V. Arbeitskreis Pflege

Zielgruppe

Pädiatrische Pflegekräfte aus ambulanten wie
stationären Einrichtungen sowie Pflegekräfte der
Erwachsenenmedizin, medizinische Fachangestellte
aus Arztpraxen und Interessierte.

Umfang

- 50-stündige Fortbildung
- rund um den kindlichen wie auch erwachsenen
Mukoviszidosepatienten

Inhalte

- Krankheitsbild
- allgemeine wie auch spezielle Pflege
- Ernährung
- medikamentöse Therapie
- Physiotherapie
- Begleiterkrankungen und deren Therapie
- Leben und Behandlung in der Klinik und
zu Hause
- Verlauf und Möglichkeiten

FB 7

20.09. - 22.09.2018

15.11. - 17.11.2018

Kosten

€ 500,-

€ 440,- für Mitglieder des Mukoviszidose e.V.



AUSBILDUNG

zum Hygienebeauftragten im Gesundheitswesen

Zielgruppe

- Altenpflegekräfte
- Krankenpflegekräfte
- Rettungsanitäter
- Rettungsassistenten
- Notfallsanitäter

Inhalte

Durch unsere über Jahre erlangte Erfahrung im Hygienemanagement können wir Ihnen fundiertes Wissen vermitteln. Sie erhalten eine professionelle und praxisorientierte Ausbildung abgestimmt auf Ihr späteres Tätigkeitsfeld. Unsere Experten aus diversen Fachbereichen sind auf dem neuesten Wissensstand der heute geltenden Hygienestandards und geben Ihre Erfahrung gerne an Sie weiter.

Abschluss

- Zertifikat

Lehrgangsleitung

Timo Srda und Julian Janzen

Fa. clean protect, Hamburg

Kurs 2 25.06. - 29.06.2018

Kosten

€ 350,-



FORTBILDUNG

für Medizinische Fachangestellte für Onkologie

Gemäß dem Fortbildungscurriculum der Bundesärztekammer

Zielgruppe

Medizinische Fachangestellte mit angemessener Berufserfahrung im Tätigkeitsfeld

Lehrgangsziel

Inhaltlich ist die Fortbildung in 9 Themenkomplexe gegliedert, die entsprechend der erforderlichen Handlungskompetenz zeitlich gewichtet und sachlich substantiiert sind. Die Themenkomplexe zielen ab auf die Vertiefung und Erweiterung von Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten von Med. Fachangestellten im wichtigen Bereich der qualifizierten ambulanten Behandlung krebserkrankter Patienten.

Umfang

- Fachtheoretischer u. praktischer Unterricht 98 Std.
- Praktikum* 24 Std.
- Hausarbeit** 6 Std.

* 16 Std. in einer onkologischen Einrichtung und 8 Std. in einem Hospiz oder einer Palliativeinrichtung

** eine praxisbezogene Aufgabenstellung, die der Teilnehmer erarbeitet

Abschluss

- 15-minütiges Kolloquium
- Zertifikat (nach erfolgreicher Teilnahme)

Leitung

Dr. Heike Schieder

Ärztliche Leiterin

Kurs 6: 12.09.2018 - 16.09.2018
11.10.2018 - 14.10.2018
13.12.2018 - 15.12.2018

Anmeldung

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Nachweis einer Berufstätigkeit in einer onkologischen Praxis, Tagesklinik oder Krankenhaus

Kosten

€ 1.090,-



FORTBILDUNG

für Medizinische Fachangestellte für Dialyse

Gemäß der AFA-Richtlinien der Hamburger Ärztekammer



Eine Kooperation des Bildungszentrum Schlump - Zentrum für Gesundheitsberufe und dem Verein zur Förderung der Nephrologischen Fortbildung e.V.

Zielgruppe

Medizinische Fachangestellte und Gesundheits- und Krankenpfleger/innen mit angemessener Berufserfahrung im Tätigkeitsfeld

Lehrgangsziel

Die Fortbildung soll die Teilnehmer/innen auf das Aufgabenspektrum der qualifizierten Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Nierenersatztherapie unter Anweisung und Verantwortung des Arztes vertiefend vorbereiten. Zur Erfüllung dieser Aufgaben sind spezielle Kenntnisse, Fertigkeiten, Verhaltensweisen und Einstellungen erforderlich.

Umfang

- Theoretischer und praktischer Unterricht* 80 Std.
 - Praktikum in qualifizierter Dialyseeinrichtung 40 Std.
- * auf zwei einwöchige Blöcke verteilt

Prüfung und Abschluss

- schriftliche und mündlich-praktische Prüfung
- Zertifikat (nach erfolgreicher Teilnahme)

Lehrgangsführung

Prof. Dr. Folkert Bode

Facharzt für Innere Medizin - Nephrologie

Kurs 16: 24.09.2018 - 28.09.2018

05.11.2018 - 09.11.2018

Prüfung: 17.11.2018

Anmeldung

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Nachweis einer Berufstätigkeit in der Dialyseeinrichtung

Kosten

€ 500,-



ich

auf,

an

setzt

Fe

3.

INHALTSVERZEICHNIS GESUNDHEITSFÖRDERUNG

- 38 Ausbildung zum/zur Übungsleiter/in Seniorengymnastik
- 39 Ausbildung zum/zur Gedächtnistrainer/in
- 40 Ausbildung zum/zur Yoga Lehrer/in
- 41 Ausbildung zum/zur Tanzleiter/in - Tanzen im Sitzen
- 42 Berufsbegleitende Ausbildung zum Entspannungstrainer
- 43 Fortbildungen:
 - Kompetenztraining Kommunikation
 - Humorvoll arbeiten und leben
- 44 Fortbildungen:
 - Rollator Fit - Teil 1+2
 - Übungen & Bewegungsspiele für Senioren
- 45 Förderungsmöglichkeiten
- 46 Informationen
- 47 So finden Sie uns



AUSBILDUNG

zum/zur Übungsleiter/in Seniorengymnastik

Die Lehrgänge sind in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen als Bildungsurlaub anerkannt.



Mit jedem Lehrgang werden 16 Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegenden® erreicht.

Zielgruppe

Interessierte Menschen, die Seniorengymnastik Kurse leiten möchten

Inhalte

- Besonderheiten des Übens mit Senioren
- Anatomisch physiologische Grundkenntnisse
- Altersbedingte Veränderungen und Bewegung
- Bewegungsübungen im Sitzen und Stehen
- Mobilität, Kraft & Gleichgewicht
- Koordination & Gedächtnis
- Übungen & Spiele mit Gerät
- Übungen demonstrieren und ansagen
- Rhythmus & Musik
- Tänze - auch im Sitzen
- zielgruppengerechte Übungsprogramme

Prüfung und Abschluss

- qualifizierte Teilnahmebescheinigung / Zertifikat

Lehrgangsleitung

Anne Kreilein

Ausbildungsreferentin Seniorengymnastik

S1 Grundlehrgang: 12.02. - 16.02.2018

S2 Aufbaulehrgang: 04.06. - 08.06.2018

S3 Abschlusslehrgang: 03.09. - 07.09.2018

Kosten

€ 380,- pro Lehrgang

+ einmalig € 60,- Ausbildungsset



AUSBILDUNG

zum/zur Gedächtnistrainer/in

In Kooperation mit dem BVGT e.V.
Die Lehrgänge sind in Hamburg,
Schleswig-Holstein und Niedersachsen
als Bildungsurlaub anerkannt.



Mit jedem Lehrgang werden 16 Fortbildungspunkte
für die Registrierung beruflich Pflegenden® erreicht.

Zielgruppe

Fachkräfte der Alten- und Krankenpflege, die eine
Zusatzqualifikation erwerben wollen. Menschen, die
ein neues, interessantes Betätigungsfeld suchen.

Umfang

- 120 Stunden bestehend aus drei fünftägigen Blöcken

Inhalte

- Der ganzheitliche Ansatz im Gedächtnistraining
- Grundlagen der Gehirnfunktionen und des Gedächtnisses
- Training der Wortfindung, Formulierung und kreativen Gestaltung
- Aspekte des Lernens und der Merkfähigkeit
- Aspekte der Gerontologie
- Methodik und Didaktik für unterschiedliche Gedächtnistrainingsgruppen
- Biographisches Arbeiten
- Ordnungssysteme

Prüfung und Abschluss

- qualifizierte Teilnahmebescheinigung / Zertifikat in G3

Lehrgangsleitung

Margaretha Hunfeld

Ausbildungsreferentin vom Bundesverband
Gedächtnistraining e.V.

G1 Grundkurs: 26.02. - 02.03.2018 oder G4

G2 Aufbau 1: 11.06. - 15.06.2018

G3 Aufbau 2: 17.09. - 21.09.2018

G4 Grundkurs: 05.11. - 09.11.2018

Kosten

€ 380,- + € 60,- Ausbildungsset pro Lehrgang



AUSBILDUNG

zum/zur Yoga Lehrer/in

Die Lehrgänge sind in Hamburg (für hauptberuflich als Therapeuten im Gesundheitswesen, als Krankengymnasten, Altenpfleger und Heilpädagogen Tätige) und in Schleswig-Holstein und Niedersachsen als Bildungsurlaub anerkannt.

Mit jedem Lehrgang werden 16 Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegenden® erreicht.

Zielgruppe

Interessierte Menschen mit eigenen Yoga-Erfahrungen, die Yoga Kurse leiten möchten.

Umfang

176 UE in vier Abschnitten à 5 Tagen 2018 + 2019 mit der Fortbildung "Kompetenztraining - Kommunikation"

Inhalte

- Einführung Hatha-Yoga
- Aufbau und Wirkung der Asanas (Körperhaltungen)
- Anatomie und Physiologie
- Inhalt und Aufbau einer Yogastunde
- Körpergerecht Sitzen, Stehen und Liegen
- Ausgleichsübungen
- Verschiedene Atem- und Entspannungstechniken
- Yoga auf und mit dem Stuhl
- Schulung von Wahrnehmung und Beobachtung

Prüfung und Abschluss

- qualifizierte Teilnahmebescheinigung/Zertifikat

Lehrgangsleitung

Imke Kaufmann-Bendig

Ausbildungsreferentin Yoga

Y1 Abschnitt 1: 14.03. - 18.03.2018

Y2 Abschnitt 2: 17.10. - 21.10.2018

Kosten

€ 380,- pro Lehrgang + einmalig € 70,- Leitfaden



AUSBILDUNG

zum/zur Tanzleiter/in - Tanzen im Sitzen

In Kooperation mit dem
Bundesverband Seniorentanz e.V.



Mit jedem Baustein werden 10 Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegenden® erreicht.

Zielgruppe

1. - 3. Baustein für in der Altenarbeit Tätige, die Interesse an der Leitung von Tanzgruppen für Senioren haben, die in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind.

Inhalte

- Erlernen von Tänzen im Sitzen
- Tänze zielgruppengerecht vermitteln
- Musik und rhythmische Bewegung
- Prozesse des Alterns
- Erstellung von Stundenbildern
- Tanzansagen der Teilnehmer/innen

Prüfung und Abschluss

- qualifizierte Teilnahmebescheinigung / Zertifikat Baustein 3 (Prüfung + Mitgliedschaft BVST e.V.)

Lehrgangsleitung

**Petra Ahrens &
Gabriele Gronemeyer**

Ausbildungsreferentinnen vom
Bundesverband Seniorentanz e.V.

A1 Baustein 1: 24.03. - 25.03.2018

A2 Baustein 2: 15.09. - 16.09.2018

A3 Baustein 3: 03.11. - 04.11.2018

Kosten

Baustein 1: € 270,- (inkl. Ausbildungsmaterial)

Baustein 2: € 260,- (inkl. Ausbildungsmaterial)

Baustein 3: € 280,- (inkl. Ausbildungsmaterial)



3. BERUFSBEGLEITENDE AUSBILDUNG

zum Entspannungstrainer/ -therapeut



Mit dieser Fortbildung werden 20 Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegenden® erreicht.

Zielgruppe

Fachkräfte der Alten- und Krankenpflege und Interessierte, die eine Zusatzqualifikation erwerben wollen.

Umfang

96 UE bestehend aus sechs zweitägigen Modulen sowie 40 Stunden Eigenstudium

Inhalte

- Konzeption für unterschiedliche Zielgruppen
- Stressmanagement - Grundlagen, Entstehung, Prävention & Bewältigung von Stress
- Progressive Muskelentspannung
- Meditationsformen - Achtsamkeitstraining - Phantasiereisen
- Mental Training - Autogenes Training
- Entspannungsyoga - Atemtechniken
- Aromatherapie - Farbenlehre - Akupressur

Prüfung und Abschluss

- Zertifikat zum Entspannungstherapeuten (nach erfolgreicher Teilnahme)

Lehrgangsführung

Nadine Erdmann

Heilpraktikerin, Dipl. TCM, Entspannungstherapeutin

Modul 1: 21.04. - 22.04.2018

Modul 2: 26.05. - 27.05.2018

Modul 3: 23.06. - 24.06.2018

Modul 4: 08.09. - 09.09.2018

Modul 5: 27.10. - 28.10.2018

Modul 6: 24.11. - 25.11.2018

Kosten

€ 1.600,- inkl. Seminarunterlagen, Getränke & Obst



FORTBILDUNGEN

Gesundheitsförderung



Mit jeder Fortbildung werden 8 Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pfleger® erreicht.

Zielgruppe

Pflegekräfte, Kursleiter/innen und Interessierte

► A5 Kompetenztraining Kommunikation

- Selbstsicheres Auftreten - Erkennen des eigenen Potentials
- Konfliktsignale erkennen
- Umgang mit Provokationen
- Die wichtigsten Feedback-Regeln
- Konflikte als Quellen von Energie
- Ende gut - Gespräche gut & Gruppenprozesse erfolgreich gestaltet

Lehrgangsleitung

Evelin Zacher, Krankenschwester, Diplom Psychologin

Termin: 17.04.2018

► All Humorvoll arbeiten & leben

- Selbstverständnis von Humor
- Vorteile und Gefahren von Humor
- Humor als Bewältigungsstrategie
- Wie kann ich Kreativität und Flexibilität fördern?
- Welche Bedeutung haben Glück, Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung für mich und meinen Humor? Werden Sie zum Leuchtturm!
- Lach Yoga & die Wirkung vom Lachen auf Ihren Körper

Lehrgangsleitung

Matthias Prehm, Fachkrankenschwester für Anästhesie/ Intensivpflege, Praxisanleiter

Termin: 12.11.2018

Abschluss

- qualifizierte Teilnahmebescheinigung

Kosten

€ 82,- pro Fortbildung



FORTBILDUNGEN

Gesundheitsförderung



Mit jeder Fortbildung werden 8 Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegenden® erreicht.

Zielgruppe

Pflegekräfte, Kursleiter/innen und Interessierte

- ▶ **S5 + S7 Rollator Fit - Teil 1+2**
 - Am Anfang steht die richtige Einstellung
 - An den Rollator - fertig - los
 - Übungen im Sitzen, Stehen und Rollatieren
 - Der Rollator Führerschein (Teil 1)
 - Übungen mit Kleingeräten und Alltagsmaterialien
 - Paar- und Gruppenaktivitäten
 - Rollator Tanz

- ▶ **S9 Übungen & Bewegungsspiele für Senioren**
 - Mit Musik geht alles leichter
 - Bewegungsübungen im Sitzen und Stehen
 - Denken und Bewegen
 - Jahreszeitliche Aktivierung
 - Übungen und Spiele mit Gerät
 - Das Beste zum Schluss

Lehrgangsleitung

Michael Lindner (S5+ S7)

Lehrbeauftragter Seniorensport

Anne Kreilein (S9)

Ausbildungsreferentin Seniorengymnastik

S5 Rollator Fit - Teil 1: 17.05.2018

S7 Rollator Fit - Teil 2: 25.09.2018

S9 Übungen & Bewegungsspiele: 21.11.2018

Abschluss

- qualifizierte Teilnahmebescheinigung

Kosten

€ 77,- pro Fortbildung



FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN

Weiterbildungsbonus

Voraussetzung: Freiberufliche, Angestellte mit formloser Begründung der Maßnahme durch Arbeitgeber

Förderung: 50% maximal 750 €, in Ausnahmefällen höher
www.weiterbildungsbonus.net *Europäischer Sozialfonds ESF*

AFBG "Meister-BAföG"

Voraussetzung: Fortbildung zum/zur Fachkrankenschwester/in oder Ähnliches, mindestens 400 Unterrichtsstunden

Förderung: Bezuschusstes Darlehen, Extraförderung für Prüfungen und Vorbereitung, Einkommens- und Vermögensunabhängig.
www.meister-bafoeg.info *Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW*

Prämiengutschein Bildungsprämie

Voraussetzung: Zu versteuerndes Einkommen max. 20.000 €, beziehungsweise 40.000 € bei Verheirateten inkl. Kinderfreibeträge, gilt nur für berufliche Weiterbildung und vor Rechnungsstellung

Förderung: 50%, maximal 500 €
www.bildungspraemie.info *Europäischer Sozialfonds ESF*

B. Braun Stiftung

Voraussetzung: Abgeschlossene Ausbildung in der Krankenpflege mit der Examensnote "gut", dreijährige Berufstätigkeit nach dem Examen, berufsbezogene Fortbildungen zwischen Examen und Stipendienantrag, Offenlegung des Einkommens

Förderung: Abhängig von Einkommen und Kosten der Weiterbildung

www.bbraun-stiftung.de

BAföG

Voraussetzung: Gilt nur für Berufsausbildungen

Förderung: Abhängig vom Bedarfssatz
www.bafoeg.bmbf.de *Staatsdarlehen*

Bildungskredit

Voraussetzung: Gilt nur für Berufsausbildungen

Förderung: Normaler Kredit mit bis zu 24 monatlichen Raten á 100, 200 oder 300 €, fällig 4 Jahre nach der ersten Auszahlung
www.bva.bund.de *Europäischer Sozialfonds ESF*

BFD Berufsförderungsdienst der Bundeswehr

Voraussetzung: Soldaten auf Zeit (SaZ), Berufsoffiziere im fliegerischen Dienst mit besonderer Altersgrenze (BO 41), Grundwehrdienstleistende und freiwillig zusätzlich Wehrdienstleistende (FWDL)

Förderung: Ist beim zuständigen BFD zu erfragen
www.terrww.bundeswehr.de

Für Mitglieder der DRK-Schwesternschaft Hamburg e.V. besteht nach vorheriger Zustimmung durch Fr. Oberin Marion Harnisch und den Pflegedienstleitungen aus dem jeweiligen Gestellungsfeld ggfs. die Möglichkeit der besonderen Fördermöglichkeiten.



INFORMATION

Wir beraten Sie gern telefonisch zum Lehrgangsprogramm und senden Ihnen zu den einzelnen Weiterbildungen unsere ausführlichen Lehrgangsinformationen zu.

Bitte rufen Sie uns an!

- Bürozeiten: Mo, Di, Do 8:00 - 16:00 Uhr
Mi 8:00 - 13:00 Uhr
Fr 8:00 - 15:00 Uhr
- Unser Bildungszentrum liegt zentral und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.
- In unseren modern ausgestatteten Räumlichkeiten lernen Sie in besonderer Atmosphäre.
- Wir sind Ihr kompetenter Partner für die persönliche Karriereplanung.

Einzureichende Unterlagen:

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Nachweis der Erfüllung der jeweils festgelegten Berufstätigkeit
- Befürwortung des Arbeitgebers (Einen Vordruck erhalten Sie über uns)

richten Sie bitte an das

Bildungszentrum Schlump
Zentrum für Gesundheitsberufe
Beim Schlump 86
20144 Hamburg
Tel.: 040 - 44 13 67
Fax: 040 - 44 36 82
e-mail: bz@bildungszentrum.drk.de
www.bildungszentrum.drk.de

Träger: DRK-Schwesternschaft Hamburg e.V.

Vorsitzende Marion Harnisch
Vereinsregister VR 3955
Gerichtsstand: Hamburg-Altona



SO FINDEN SIE UNS

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

► über Hamburg-Hauptbahnhof

mit der U2 - Richtung Niendorf bis Haltestelle Schlump

mit der U3 - Richtung Barmbek bis Haltestelle Schlump

► über Hamburg-Dammtor

mit dem HVV-Bus Linien 4/5 bis

Haltestelle Bezirksamt Eimsbüttel

Mit dem Fahrradleihsystem

► StadtRAD Hamburg / Tel. 040 - 82218810-0

Leihstation 2216 Bogenstraße/Grindelallee

Mit dem Auto

► über die Autobahn A7

Abfahrt Hamburg-Stellingen

Kieler Straße Richtung Zentrum



Bildungszentrum Schlump

Zentrum für Gesundheitsberufe

Beim Schlump 86 20144 Hamburg

Tel.: 040 - 44 13 67 Fax: 040 - 44 36 82

e-mail: bz@bildungszentrum.drk.de

www.bildungszentrum.drk.de

Für die freundliche Überlassung der Bilder danken wir dem Kath. Marienkrankenhaus Hamburg.

MENSCH
LICHKEIT
UNPARTEI
LICHKEIT
NEUTRALITÄT
UNABHÄNGIGKEIT
FREIWILLIG
KEIT EINHEIT UNI
VERSALITÄT
WERTE
DIE
VERBINDEN

**Bildungszentrum Schlump Zentrum für Gesundheitsberufe
der DRK-Schwesternschaft Hamburg e.V.**

Beim Schlump 86 · 20144 Hamburg

Tel.: 040 - 44 13 67 · Fax: 040 - 44 36 82

www.bildungszentrum.drk.de · bz@bildungszentrum.drk.de